

paar umherfliegende Nachtschwärmer, die sich noch an irgend einer schönen Saftstelle festgekneipt hatten und nicht mehr in das Nest kommen konnten, mit dem Netz abzufangen. —

Zum Transport der Nester nimmt man leinene Säcke, oder, wenn man den Bau möglichst unverletzt nach Hause bringen will, Säcke aus steifem Papier. Diese letzteren sind vorzuziehen, weil sie die, besonders bei *Vespa vulgaris*, sehr zerbrechlichen Nesthüllen weniger leicht zusammendrücken. Zu Hause bringt man die Nester in große Gläser mit Drahtgazedeckel oder in die bei der Raupenzucht üblichen Behälter, die jedoch ebenfalls mit Drahtgaze überzogen sein müssen, legt etwas Holz hinein, daß die Arbeiter weiter bauen können und füttert mit Zucker, Obst und lebenden Insekten. Auf diese Weise kann man ein Wespenvolk wochenlang lebend erhalten und sich an dem Leben und Treiben dieser fleißigen und intelligenten Tierchen erfreuen.

Leipzig.



Das Fangen von in Erdlöchern wohnenden Spinnen.

Interessant für Sammler von Spinnen dürfte die Mitteilung sein, daß man größere Spinnen, die in Erdlöchern leben (wie eine solche Art z. B. auch bei Berlin am Müggelsee vorkommt), vermittelt eines Fadens, an dessen Ende eine Wachskugel befestigt wird, aus ihrem Schlupfwinkel heraus befördern kann. Die Methode ist folgende: Man läßt die Wachskugel, die natürlich nicht größer sein darf als die Lochöffnung, mittelst des Fadens in den Trichter hineingleiten und hebt und senkt die Kugel. Die Spinne beißt sich dann in dem Wachs fest, und man zieht sie so mit samt dem Eiercocon aus ihrer Höhlung heraus. Ich habe diese Methode auf der Steppe oft versucht und dadurch Hunderte von Spinnen erlangt. Diese Fangmethode sah ich zum ersten Male bei Babadagh (Rumänien), wo sich ein Türkenjunge die Zeit damit vertrieb, um auf diese Art Spinnen zu angeln. Natürlich kann man noch durch Übung eine besondere Vollkommenheit hierin erlangen.

Berlin.

Ernst Günther:

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [1895](#)

Autor(en)/Author(s): Günther Ernst

Artikel/Article: [Das Fangen von in Erdlöchern wohnenden Spinnen 214](#)